



## Grundlagenwerk der Kunstdidaktik

Schoppe, Andreas/Rempel, Judith:  
**Aufgaben im Kunstunterricht. Didaktische  
Grundzüge und Beispiele einer praxisorien-  
tierten Unterrichtsplanung.** Seelze (Klett/  
Kallmeyer) 2017; 216 Seiten; 29,95 Euro;  
ISBN 978-3-7727-1100-8

Erklärtes Ziel des Buches ist es, eine bisher kaum ausgeprägte Aufgabendidaktik für den Kunstunterricht zu etablieren, die auf der Auffassung fußt, dass klar durchdachte, gut vorbereitete sowie aufeinander aufbauende Aufgaben der Kern ‚guten‘ Kunstunterrichts sind. In der kunstdidaktischen Diskussion häufig stärker beachtete unterschiedliche fachdidaktische Konzepte wie Künstlerische Bildung oder Ästhetische Forschung spielen nach Auffassung der Auto-

rin und des Autors zwar eine Rolle bei der Entwicklung einer Lehrerinnen- beziehungsweise Lehrerpersönlichkeit, aber für die konkrete Unterrichtsplanung sind sie nachrangig. „Sinnvolle Aufgaben im Kunstunterricht sind also immer an den Potenzialen aller beteiligten Personen und Faktoren auszurichten.“ (S. 10) ‚Gute‘ Aufgabenstellungen sind das zentrale Umsetzungsinstrument sowohl für kunstdidaktische Konzepte wie für die Bildungsstandards. Die Trennung zwischen „Lernaufgaben“ und „Überprüfungsaufgaben“ überzeugt – gegen ein allzu häufiges Benoten und für ein differenziertes Arbeiten an Lernaufgaben. Die Sinnhaftigkeit eines bewertungsfreien schulischen Lernens sollte von den Schülerinnen und Schülern erkannt werden, um das hier vorgestellte Modell in der Kunstunterrichtspraxis anzuwenden.

Dementsprechend werden vielfältige thematische und verfahrenstechnische Aufgabenstellungen für die Klassenstufen 5 bis 12 ausführlich und bestens gegliedert in Wort und Bild mit überzeugenden Schülerarbeiten vorgestellt. Denn die heterogenen Lebenswirklichkeiten der Kinder und Jugendlichen sind beispielsweise in Ballungsgebieten andere als auf dem Land.

Der Herausforderung, eine solche Aufgabendidaktik für das Fach Kunst in unserem föderalen Bildungssystem zu entwickeln, wird das vorliegende Buch zugleich gerecht: Gemeinsame Nenner bei den Kompetenzformulierungen und Themenbereichen für die verschiedenen Bundesländer werden erfolgreich extrahiert und exemplarisch erörtert. Deutliche Ablehnung lassen Judith Rempel und Andreas Schoppe gegenüber den lautstarken Kritikern einer Kompetenzorientierung auch in unserem Fach erkennen.

Dieses sehr empfehlenswerte kunstdidaktische Grundlagenwerk bietet neben 13 praxisbewährten aktuellen Aufgabenstellungen für die Sekundarstufe I und II viele Erläuterungen, Tabellen und Schaubilder, etwa zu Korrespondenzen zwischen den ministeriellen Vorgaben und den Planungsebenen des eigenen Unterrichts, ein Modell für eine Reihenplanung sowie Kriterien für ‚gute‘ Aufgabenstellungen im Kunstunterricht.

Georg Peez